



FRAKTION IM KREISTAG POTSDAM-MITTELMARK

Martin Köhler - Pressesprecher

Drosselweg 28, 14822 Borkheide fon: 033845 - 40782, E-Mail: martin.koehler@gruene.de

Borkheide, den 07.03.2007

Pressemitteilung

Lohngleichheit endlich durchsetzen!

Zum diesjährigen Internationalen Frauentag am 8. März 2007 erklärt
Claudia Günther, Frauenpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Potsdam-Mittelmark:

“Frauen in Deutschland erhalten im Durchschnitt für eine absolut gleichwertige Arbeit immer noch 26% weniger Einkommen als Männer. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern einen effektiven Schutz vor Lohndiskriminierung und aktive Maßnahmen zur Gleichstellung von Männern und Frauen – auch in der Arbeitswelt. Bereits bei Gründung der EU vor genau 50 Jahren wurde in den Römischen Verträgen das Ziel der Lohngleichheit festgeschrieben. In keinem Land Europas wurde sie bislang verwirklicht – und Deutschland liegt europaweit auf dem letzten Platz. Im Vergleich sind die Lohnunterschiede hierzulande am größten.

Das ist nicht nur ein Gerechtigkeitsproblem, sondern nachgewiesener Maßen auch ein Wirtschaftshemmnis für den Standort Deutschland und damit auch für Potsdam-Mittelmark. Wir fordern den Landkreis Potsdam-Mittelmark auf, mit entschiedenem Handeln zum Vorreiter zu werden. So erwarten wir von dem neuen Ansprechpartner für Unternehmen und Investoren in der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Regionalplanung, Martin Rätz, dass er bei der Werbung für den Landkreis und seine Potentiale mit der Gleichstellungsbeauftragten Ines Angelika Lübbe zusammenarbeitet, um das Ziel der 17.Brandenburgischen Frauenwoche „Macht Chancen gleich“ zu realisieren. Es ist ein glaubwürdiges Eintreten im gesamten Landkreis für eine Ende der Diskriminierung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt gefordert. Wir brauchen klare Vorgaben, auch für die Privatwirtschaft.

Denn diese Einkommensunterschiede führen zu einem Rückzug der Frauen aus dem Erwerbsleben. Das lässt dringend benötigtes Potential brach liegen, führt zu geringerer Kaufkraft und kostet Arbeitsplätze - vor allem im Dienstleistungsbereich. Auch die Gewerkschaften sind aufgefordert, bei Tarifabschlüssen auf transparente und diskriminierungsfreie Arbeitsbewertungen zu achten.”

Anlage:

Flyer zum Internationalen Frauentag 2007